



bunny-in berichtet...

Errichtung eines Innengeheges

von Sonja Tschöpe

Planung und Einkauf

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten ein Innengehege zu realisieren. Entweder erwirbt man über spezielle Fachgeschäfte oder Online-Shops für Kaninchen/Nager erhältliche Gitterelemente. Ebenso geeignet sind Hundewelpen-Gehege. Wichtig ist jedoch eine Mindesthöhe der Gitter von 80 cm zu nehmen (besser höher), damit die Kaninchen nicht darüber springen können.

Alternativ dazu kann man aus Holz und ggf. mit Verdrahtung selbst ein Gehege bauen. Auch hier sollte die Höhe des Geheges mindestens 80 cm betragen, besser höher.

Um genau zu wissen, wie viele Gehegegitter oder aber Holz/Draht man für den Selbstbau benötigt, sollte zuvor ein Plan gezeichnet und mit den genauen Maßen versehen werden.

Oft ist es von Vorteil den Boden des Innengeheges zu schützen, damit die Tiere keine Schäden anrichten können. PVC eignet sich sehr gut. Er lässt sich auf das gewünschte Maß zuschneiden, ist leicht zu reinigen und kann, wenn er irgendwann einmal nicht mehr benötigt wird, einfach wieder weggenommen werden. Allerdings dürfen die Kaninchen keinen Zugriff zu den Rändern haben. Sehr oft wird der Boden dann nämlich angenagt und wirklich gesundheitsfördernd ist dies keineswegs! Am besten geeignet sind dickere PVC-Böden mit einer strukturierten Oberfläche. Auf diesen finden die Kaninchen mit ihren Krallen besseren Halt, als auf sehr glatten Böden.

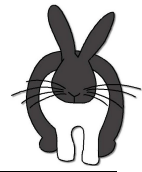
Für Ausbrecherkönige empfiehlt es sich das Gehege nach oben hin mit einem Netz zusätzlich abzuschließen.

Geld lässt sich durch Preise vergleichen sehr oft einsparen. Daher lieber ein paar Tage mehr an Zeit investieren, bevor man das erstbeste Angebot annimmt und zum Kauf schreitet.

Beispiel für eine Realisierung

Die Nische, in die das Gehege soll, wurde zuvor ausgemessen. Der Boden wurde gereinigt, damit unterhalb des PVCs nichts liegt, was den darunter liegenden Laminatboden zerkratzen könnte.





bunny-in berichtet...

Der PVC Boden wurde verlegt.

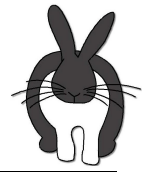


Die erworbenen Bretter wurden montiert. Da es hier zusätzlich eine Wandumrandung gibt, wurde eine Höhe von 60 cm verwendet, die in diesem Fall für die Seitenelemente ausreichend ist



Damit man das Gehege bei Bedarf entfernen kann, wurden die Bretter entsprechend montiert.





bunny-in berichtet...

Als Eingangsbereich wurde ein 1,10 m hoher Zaun aufgestellt, in den eine Tür eingearbeitet wurde. So lässt sich das Gehege bequem begehen. Unten wurde der Zaun mittels Draht gesichert, damit die Kaninchen nicht den Kopf durch die Latten stecken können (Unfallgefahr).

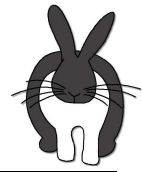


Das Gehege wurde eingerichtet und die Kaninchen durften einziehen.



An der linken Gehege wand wurde eine Fototapete mittels doppelseitigen Klebeband befestigt. Darüber montiert eine Plexiglasscheibe, damit die Kaninchen die Fototapete nicht beschädigen können. Als Abwechslung für die Pfoten und um nicht nur PVC unter sich zu haben (in freier Natur ist der Boden auch nicht immer gleich ebenerdig) wurde ein Strohteppich ausgelegt. Außerdem liegen Fliesen aus dem Baumarkt und Schieferplatten aus dem Aquaristik-Bedarf aus.





bunny-in berichtet...

Eine andere Wand wurde mit Wandstickern in Pflanzenoptik beklebt. Sollten die Kaninchen diese benagen, müssen die Sticker natürlich rechtzeitig entfernt oder auch mit Plexiglas geschützt werden.



Die 3. Wand wurde mit Wandstickern im Steinmuster versehen.



Kostenpunkt für Bretter und Dekoration ca. 150,00 Euro.

Gehegegröße: 5 qm

Bewohner: 2 Kaninchen